



Aktualisierte UMWELTERKLÄRUNG 2024

Mit den Umweltkennzahlen aus 2019 - 2023



AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2024

Inhalt

Inhalt.....	1
Vorwort.....	2
Wichtige Änderungen seit der letzten Umwelterklärung.....	2
Umweltaspekte.....	4
Bewertung der Umweltaspekte 2023.....	4
Kontextthemen - interessierte Parteien – Chancen und Risiken	5
Daten zur Umwelt.....	8
Wesentliche Entwicklungen der Daten zur Umwelt 2024 (Umweltkennzahlen 2023)	8
Umweltziele	11
Dialog.....	13
Gültigkeitserklärung.....	14
Zertifikat.....	15



AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2024

Vorwort

Mit Stolz blicken wir auf unsere lange Tradition in der Druckbranche zurück. Unsere Geschichte begann 1956 mit der Gründung der Druckerei Rolf Gerken. Im Laufe der Jahre haben wir unser Engagement für exzellente Druckqualität und Kundenzufriedenheit kontinuierlich erweitert.

Im Jahr 2001 integrierten wir uns schrittweise in die Bagel Label Group, wodurch wir unser Know-how und unsere Ressourcen ausbauen konnten. Diese Zusammenarbeit ermöglichte es uns, innovative Etikettenlösungen anzubieten und höchste Standards in der Druckindustrie zu erreichen.

Am 01.01.2021 haben wir als Ellerhold Oldenburg GmbH die NovaPrint Oldenburg GmbH & Co. KG in die inhabergeführte Ellerhold Gruppe integriert. Dieser Schritt stärkt unsere Position als führender Anbieter von Etiketten für verschiedene Branchen und unterstreicht unser Bekenntnis zu Qualität und Nachhaltigkeit.

An sieben Standorten in Deutschland – Radebeul, Witten, Zirndorf, Wismar, Glücksburg, Berlin und Oldenburg – produziert die Ellerhold Gruppe Plakate, Etiketten, Verpackungen und Displays. Zudem werden innovative Druckmaschinen und revolutionäre Werbeträger wie das Stretchboard entwickelt. Unsere Partnerbüros sorgen dafür, dass wir europaweit bestens vernetzt sind.

Vor Ihnen liegt die aktualisierte Umwelterklärung 2024 der Ellerhold Oldenburg GmbH für den Standort Oldenburg. In dieser Erklärung beschreiben wir wesentliche Änderungen in unseren Anlagen, Produktionsabläufen, der Organisation, Umweltaspekten oder Umweltzielen. Darüber hinaus aktualisieren wir die Umweltdaten und unser Umweltprogramm. Die konsolidierte Umwelterklärung 2022 bleibt gültig. Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird im Jahr 2025 vorgelegt

Wichtige Änderungen seit der letzten Umwelterklärung

Im Rahmen der kontinuierlichen Bemühungen um eine nachhaltige Gestaltung der Betriebsabläufe bei gleichzeitiger Effizienzsteigerung wurde ein bedeutender Schritt vollzogen: die vollständige Integration einer eigenen Abteilung für Instandhaltung. Der beschriebene Schritt erlaubt eine gesteigerte Reaktionsfähigkeit auf betriebliche Anforderungen, eine effizientere Ausgestaltung von Prozessen sowie die aktive Umsetzung nachhaltiger Maßnahmen.

Das Umweltmanagementsystem wird unverändert weitergeführt.

Derzeit beschäftigen wir 85 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Weitere Änderungen gab es nicht.

Das Unternehmen besteht im Wesentlichen aus:

- einem Bedruckstofflager
- der Druckvorstufe (Bildverarbeitung, Druckvorlagenerstellung)
- den Druckbereichen mit den Druckmaschinen
- der Weiterverarbeitung mit Rüttel-, Stanz-, und Schneidmaschinen.
- dem Versand und dem Fertigwarenlager mit einer Kapazität für 1.145 Paletten
- der Instandhaltung mit einer Werkstatt

Eine kleine Verwaltung vervollständigt den Betrieb.

AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2024

Die Druckerei ist nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz keine genehmigungsbedürftige Anlage. Unsere Trocknungstechniken sind umweltfreundlich und effizient: Die Farben werden durch das Verfahren des „Wegschlagens“ oder durch UV-Belichtung getrocknet, anstatt auf herkömmliche Trocknersysteme zurückzugreifen.

Wir halten alle geltenden Rechtsvorschriften und Vorgaben aus baurechtlichen Genehmigungen ein. Darüber hinaus können wir mit Stolz berichten, dass in unserer Druckerei keine Störfälle oder Notfälle mit relevanten Auswirkungen auf die Umwelt aufgetreten sind. Auch von unseren Nachbarn haben wir keine Beschwerden erhalten, was die positive Nachbarschaftsbeziehungen und den respektvollen Umgang mit der Umwelt unterstreicht.

Obwohl für unseren Betrieb keine speziellen umweltrechtlichen Genehmigungen erforderlich sind, müssen wir eine Vielzahl umweltrechtlicher Vorschriften beachten. Die wesentlichen Rechtsbereiche haben wir nachfolgend aufgeführt. Die entsprechenden Anforderungen überprüfen wir regelmäßig im Rahmen unserer internen Audits. Sowohl die Audits als auch die wiederkehrenden behördlichen Inspektionen bestätigen, dass unser System geeignet ist, einen rechtskonformen Betrieb zu gewährleisten. Wir können daher die Einhaltung der relevanten gesetzlichen Anforderungen bestätigen.

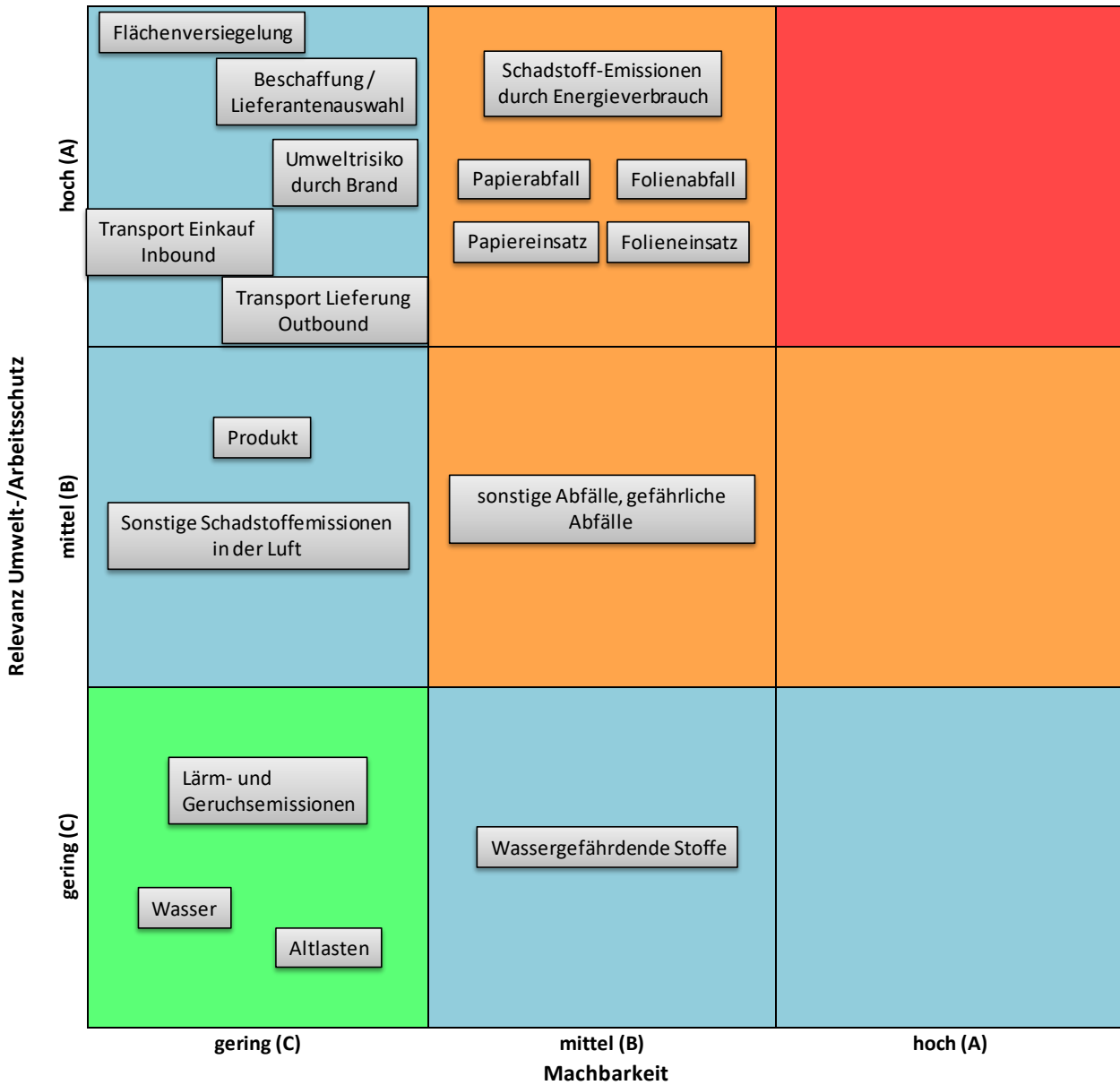
KATEGORIE	GESETZ
Abfall	KrWG – Kreislaufwirtschaftsgesetz
	VerpackG – Verpackungsgesetz
	NachwV – Nachweisverordnung
	NAbfG – Niedersächsisches Abfallgesetz
	GewAbfV – Gewerbeabfallverordnung
Bodenschutz	BBodSchG – Bundes-Bodenschutzgesetz
Chemikalien	ChemG – Chemikaliengesetz
	VO (EG) 1272/2008 – CLP- oder GHS-Verordnung
	GefStoffV – Gefahrstoffverordnung
	TRGS – Technische Regeln für Gefahrstoffe
Energie	EDL-G – Energiedienstleistungsgesetz
	EnEfG – Energieeffizienzgesetz
	GEG - Gebäudeenergiegesetz
Immissionsschutz	BImSchG – Bundes-Immissionsschutzgesetz
Naturschutz	EUDR – European Union Deforestation Regulation
Wasser	AwSV – Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
	WHG – Wasserhaushaltsgesetz

AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2024

Umweltaspekte

Jährlich ermitteln wir unsere wesentlichen Umweltaspekte. Im folgenden Umwelt-/Relevanz-Portfolio werden die Umweltrelevanz unserer Umweltaspekte und deren Umsetzbarkeit gegenübergestellt:

Bewertung der Umweltaspekte 2023



Einstufung bei der Festlegung von Umweltzielen	Priorität 1	Priorität 3
	Priorität 2	Priorität 4



Kontextthemen - interessierte Parteien – Chancen und Risiken

Wir haben unsere bestehende Kontextanalyse überprüft und systematisch vervollständigt. Zudem wurden die Erwartungen unserer interessierten Parteien erneut bewertet. Dabei stellte sich heraus, **dass das Interesse unserer Kunden an Recyclingbedruckstoffen** sowie an der Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks und produktbezogenen CO₂-Emissionen weiter zunimmt. Nachhaltigkeitsthemen sind inzwischen fest in unsere Unternehmensstrategie integriert und spielen eine immer wichtigere Rolle, insbesondere bei der Lieferantenauswahl. Auch der Einsatz von Strom aus erneuerbaren Energien wird für unsere Kunden zunehmend wichtiger. Kundenreklamationen hatten keinen Bezug zu Umweltaspekten. Eine Betriebsbesichtigung durch die Gewerbeaufsicht wurde durchgeführt, und die daraus resultierenden Maßnahmen wurden in einem Aktionsplan festgehalten.

Abgeleitete bindende Verpflichtungen beziehen sich auf die Einhaltung von rechtlichen Vorgaben. Bei der Betrachtung der Umweltaspekte haben wir Erweiterungen im Rahmen der Lebenswegbetrachtung vorgenommen. Die Ergebnisse finden sich im dargestellten Umweltrelevanzportfolio in unserer aktualisierten Umwelterklärung wieder. Eine sich daran anschließende Betrachtung der Risiken und Chancen führte zu Handlungsfeldern, welche wir sofern möglich bei der Festlegung unserer Umweltziele berücksichtigt haben. Außerdem tragen wir mit der Umwelterklärung der novellierten EMAS (EU Nr. 2018/2026) vom 19.12.2018 Rechnung und rücken unsere direkten und indirekten Umweltaspekte stärker in den Fokus.



Ellerhold Oldenburg setzt auch in diesem Jahr unser Engagement in der Science-Based Targets Initiative (SBTi) fort. Diese Entscheidung verdeutlicht unser Bekenntnis zu einer nachhaltigen und kohlenstoffarmen Zukunft. Die SBTi ist eine wegweisende Plattform, die Unternehmen bei der Festlegung und Umsetzung von Klimazielen unterstützt, die auf wissenschaftlichen Kriterien basieren. Dies bedeutet, dass unsere Zielsetzungen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhen und einen entscheidenden Beitrag zur Begrenzung des globalen Temperaturanstiegs leisten.

Wir haben uns verpflichtet, unsere Scope-1- und Scope-2-THG-Emissionen bis 2030 um 46 % zu reduzieren, ausgehend vom Basisjahr 2019. Darüber hinaus werden wir weiterhin unsere Scope-3-Emissionen messen und reduzieren.

In diesem Jahr werden wir selbstverständlich die Arbeit an diesem wichtigen Projekt fortsetzen und weiterhin aktiv daran arbeiten, unsere Klimaziele zu erreichen. Unser Engagement für den Klimaschutz bleibt ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie, und wir sind entschlossen, einen positiven Einfluss auf die Umwelt zu nehmen.

AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2024



Darüber hinaus setzen wir auch in diesem Jahr unsere Teilnahme am Carbon Disclosure Project (CDP) fort. Das CDP ist eine weltweit anerkannte Initiative, die Unternehmen ermutigt und unterstützt, ihre Klimaauswirkungen zu messen, zu berichten und zu reduzieren. Mit unserer Teilnahme am CDP verpflichten wir uns zur Offenlegung unserer Klimadaten und profitieren von der notwendigen Unterstützung sowie dem Zugang zu den neuesten Erkenntnissen und Best Practices, um unsere Klimaziele erfolgreich zu erreichen.

Unser Engagement für die Science-Based Targets Initiative (SBTi) und das CDP ist ein weiterer Schritt in unserer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie. Wir sind fest entschlossen, unseren ökologischen Fußabdruck zu reduzieren und unsere Betriebsabläufe kontinuierlich nachhaltiger zu gestalten. Mit dem Beitritt zu SBTi und CDP gehen wir einen entscheidenden Schritt in Richtung Klimaneutralität und verpflichten uns zur Bekämpfung des Klimawandels.



Im Rahmen der Bewertung durch EcoVadis wurde eine Bronze-Auszeichnung erzielt, wodurch wir zu den 35 % der besten Unternehmen hinsichtlich der Umweltleistungen in unserer Branche zählen.

Die EcoVadis-Bewertung stellt ein wertvolles Instrument zur Analyse und zum Vergleich der Nachhaltigkeitspraktiken von Unternehmen dar. Der Bronze-Status reflektiert unser Engagement für umweltfreundliche Praktiken und nachhaltige Betriebsabläufe. Diese Auszeichnung bestärkt uns in unserem Handeln und gibt uns den Ansporn, unsere Anstrengungen auch in Zukunft zu intensivieren sowie nachhaltige Lösungen zu entwickeln.



Zur weiteren Stärkung unserer Nachhaltigkeitsziele nehmen wir am RE-Fresh-Programm teil. Das Programm wurde von führenden Unternehmen der Getränkeindustrie ins Leben gerufen, darunter Coca-Cola, Heineken und Diageo. Diese Initiative hat zum Ziel, die Getränkeindustrie bei der Dekarbonisierung ihrer Wertschöpfungskette durch den Einsatz erneuerbarer Energien zu unterstützen.

Als Lieferant der Getränkeindustrie und als Mitglied der REfresh-Allianz verfügen wir nun über ein umfassendes Netzwerk an Expertise und Ressourcen. Dieses unterstützt uns dabei, Hindernisse bei der Nutzung erneuerbarer Energien zu überwinden. Das Programm bietet uns die Möglichkeit, uns mit den besten Marktpraktiken vertraut zu machen und wirtschaftlich tragfähige Lösungen zur Reduzierung unseres CO₂-Fußabdrucks umzusetzen.



Im vergangenen Jahr durften wir die Auszeichnung „Schwalbenfreundliches Haus“ des Naturschutzbundes Deutschland (NABU) entgegennehmen. Diese Anerkennung ist nicht nur eine Bestätigung unserer Bemühungen, sondern auch Ansporn, unser Engagement für die Schwalben weiter zu intensivieren.

Die Lebensbedingungen unserer Sommerboten sind nach wie vor besorgniserregend. Der Verlust geeigneter Nistmöglichkeiten und eine schwindende Nahrungsgrundlage durch intensive Landwirtschaft und Bebauung setzen die Schwalben unter Druck. Umso wichtiger ist es, die Schwalben aktiv zu schützen.

Dank der tatkräftigen Unterstützung unserer Auszubildenden wurde das Umweltprojekt „Schwalbenfreundlicher Betrieb“ erfolgreich fortgesetzt und wir konnten sieben Rauchschnalbenpaare beim Brüten auf unserem Firmengelände beobachten.

Auch in diesem Jahr setzen wir unsere Bemühungen zum Schutz der Schwalben und zur Förderung ihrer Lebensräume fort. Wir sind fest entschlossen, weiterhin aktiv an diesem Thema zu arbeiten, um einen Beitrag zur Artenvielfalt zu leisten. Gemeinsam wollen wir ein Umfeld schaffen, in dem sich die Schwalben wohlfühlen und aufwachsen können.



In diesem Jahr hatten wir uns zum Ziel gesetzt, die „durchwachsene Silphie-Pflanze“ auf unserem Betriebsgelände zu kultivieren. Dieses Umweltprojekt, das auch von unseren engagierten Auszubildenden begleitet wurde, sollte das Bewusstsein für Biodiversität und den nachhaltigen Materialeinsatz fördern.

Die durchwachsene Silphie gilt als vielversprechende Nutzpflanze, die in der Landwirtschaft als Alternative zu Mais an Bedeutung gewinnt. Sie wird unter anderem als nachwachsender Rohstoff zur Energiegewinnung in Biogasanlagen genutzt und zeichnet sich durch eine hohe Biomasseentwicklung sowie geringe Ansprüche an Klima- und Bodenverhältnisse aus. Besonders hervorzuheben ist ihre Insektenfreundlichkeit, die sie zu einem wertvollen Bestandteil für die Förderung der Biodiversität macht.

Leider konnten wir das Projekt im letzten Jahr nicht erfolgreich umsetzen. Doch wir lassen uns nicht entmutigen! Für dieses Jahr haben wir uns erneut vorgenommen, die durchwachsene Silphie zu kultivieren und die Herausforderungen zu meistern.

AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2024

Daten zur Umwelt

Um unsere Umweltleistung darzustellen, zeigen wir in der folgenden Übersicht eine Zusammenfassung der wichtigsten Daten unseres Unternehmens. Die Daten werden jährlich zusammengefasst und dienen mit als Grundlage für die Bewertung unseres Erfolgs in Bezug auf die Reduzierung von Umweltbelastungen und den effizienten Einsatz von Rohstoffen.

Wesentliche Entwicklungen der Daten zur Umwelt 2024 (Umweltkennzahlen 2023)

Im Jahr 2023 standen wir vor erheblichen Herausforderungen bei der Beschaffung von Strom aus erneuerbaren Energien. Während wir im Jahr 2022 noch zu 100 % auf erneuerbare Energiequellen zurückgreifen konnten, sank unser Anteil im Jahr 2023 auf 14,7 %. Grund hierfür war die anfängliche Energiekrise, die zu Schwierigkeiten auf den Energiemärkten führte. In dieser Situation waren wir gezwungen, auf dem Spotmarkt Energie einzukaufen, was es uns unmöglich machte, den Anteil erneuerbarer Energien auf dem bisherigen Niveau zu halten. Für das Jahr 2024 konnten wir uns wieder zu 100% aus erneuerbare Energiequellen versorgen.

Dennoch konnten wir im Bereich Erdgas unsere Nachhaltigkeitsstrategie aufrechterhalten. Wir haben weiterhin auf 100% Ökogas gesetzt und durch den Einsatz einer neuen, effizienten Gasheizung unseren Gasverbrauch signifikant um 31 % reduzieren können. Dies zeigt, dass wir trotz der schwierigen Rahmenbedingungen aktiv Maßnahmen zur Reduzierung unseres Energieverbrauchs ergriffen haben.

Sinkender Materialeinsatz (Papier, Farbe, Folie). Produktoutput ist 2023 erneut gesunken von 3.014 to. auf 2.790 to. Der spezifische Energieverbrauch hat einen leicht positiven Trend. Mittelwert der letzten Jahre 1,170 MWh pro to. Produktoutput, Ergebnis 2023 1,123 MWh.

Der Recyclinganteil an Bedruckstoffen ist von 8,15% auf 5,58% gesunken. Gleichzeitig konnte aber der Anteil an FSC® zertifizierten Bedruckstoffen von 77,09% auf 88,26% gesteigert werden.

Den Einsatz von IPA ist gleichbleibend. Die Menge an spezifischen Gesamtemission Lösemittel ist leicht gestiegen von 4,3132 kg/t auf 4,6595 kg/t. In seiner Gesamtheit sehen wir hier einen gleichbleibenden Trend.

Die Abfälle sind von 875 to. auf 888 to. gesunken. Abfälle insgesamt zum Gesamtproduktoutput haben sich von 0,29 t/t auf 0,31 t/t erhöht. Gesamt sehen wir hier aber weiterhin einen positiven Trend.

Die Menge der gefährlichen Abfälle sind mit 19 to., 1 to. unter dem Vorjahresniveau.



AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2024

Daten und Zahlen	T	2023	2022	2021	2020	2019	Einheit
Bedruckstoff und Farbe							
Papiereinsatz (zu bedruckendes und bedrucktes Papier)		2598	2737	3045	3290	2426	t
davon Anteil an zertifizierten Papier (FSC®)		88,26	77,09				%
davon Anteil an recyceltem Papier		5,58	8,15				%
Folieneinsatz (zu bedruckende und bedruckte Folie)		764	827	824	814	980	t
Farbeinsatz, inkl. Farbzusätze (Papier)		47	50	42	55	57	t
Farbeinsatz, inkl. Farbzusätze (Folie)		96	128	116	101	98	t
IPA-Einsatz, Gesamtlösemittelinput		13	13	14	15	17	t
Gesamtinput Produkt		3518	3755	4041	4275	3578	t
Gesamtoutput Produkt		2790	3014	3242	3242	2708	t
Materialeffizienz, Input/Output (Gesamt)		1,26	1,25	1,25	1,32	1,32	t/t
Materialeffizienz, Input/Output (Input Bedruckstoff Papier)		0,93	0,91	0,94	1,01	0,90	t/t
Materialeffizienz, Input/Output (Input Bedruckstoff Folie)		0,27	0,27	0,25	0,25	0,36	t/t
Materialeffizienz, Input/Output (Input Farbeinsatz Papier)		0,02	0,02	0,01	0,02	0,02	t/t
Materialeffizienz, Input/Output (Input Farbeinsatz Folie)		0,03	0,04	0,04	0,03	0,04	t/t
Energieverbrauch							
Strom		3133	3354	3449	3660	3721	MWh
Erdgas (Raumheizung)		686	1001	1113	1158	1014	MWh
Gesamtenergieverbrauch		3819	4355	4562	4818	4735	MWh
davon erneuerbare Energien		551	4355	1528	1621	1451	MWh
Spezifischer Energieverbrauch Strom (Menge/Output Produkt)		1,123	1,113	1,064	1,129	1,374	MWh/t
Spezifischer Energieverbrauch Erdgas (Menge/Output Produkt)		0,246	0,332	0,343	0,357	0,374	MWh/t
Spezifischer Gesamtenergieverbrauch erneuerbare Energien (Menge/Output Produkt)		0,198	1,445	0,471	0,500	0,536	MWh/t
Wasserhaushalt							
Wasser insgesamt (Stadt- und Regenwasser)		2561	2723	2716	2900	1765	t
Spezifischer Wasserverbrauch (Menge/Output Produkt)		0,918	0,903	0,838	0,895	0,652	t/t
Abwasser gesamt		2131	2307	1960	2119	1494	t
Verdampfung/Verdunstung		430	416	756	781	271	t
Treibhausgasemissionen (CO₂-Äquivalente)							
THG-Emissionen (Erdgas, Kältemittel)		174	254	282	294	257	t
Spezifische Gesamtemission von Treibhausgasen (Treibhausgase insgesamt/Gesamtoutput Produkt)		0,06	0,08	0,09	0,09	0,09	t/t
(Kältemittlemissionen 2022 = 0 kg (keine Undichtigkeiten, keine Nachfüllmengen))							
Emissionen							
Schwefeldioxid		0,0099	0,0145	0,0161	0,0168	0,0147	t
Spezifische Gesamtemission SO ₂ (Menge/Output Produkt)		0,0036	0,0048	0,0050	0,0052	0,0054	kg/t
Stickoxide		0,138	0,201	0,224	0,233	0,204	t
Spezifische Gesamtemission NO _x (Menge/Output Produkt)		0,0494	0,0667	0,0690	0,0718	0,0752	kg/t
Staub		0,0060	0,0088	0,0097	0,0101	0,0089	t
Spezifische Gesamtemission PM (Menge/Output Produkt)		0,0022	0,0029	0,0030	0,0031	0,0033	kg/t
Lösemittel aus Druck (Isopropanolalkohol)		13,0000	13,0000	14,0000	15,0000	17,0000	t
Spezifische Gesamtemission Lösemittel aus Druck (Menge/Output Produkt)		4,6595	4,3132	4,3183	4,6268	6,2777	kg/t

AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2024

Daten und Zahlen	T	2023	2022	2021	2020	2019	Einheit
Abfälle							
Abfälle insgesamt		875	888	972	1242	1110	t
Spezifischer Abfallsummenwert (Abfälle insgesamt/Gesamtoutput Produkt)		0,31	0,29	0,30	0,38	0,41	t/t
Abfälle nach Entsorgungswegen							
Verwertung		857	871	949	1219	1086	t
Beseitigung		18	17	23	23	24	t
Abfalltyp							
Nicht gefährliche Abfälle		856	868	946	1216	1082	t
Spezifische nicht gefährliche Abfälle (Menge/Gesamtoutput Produkt)		307	288	292	375	400	kg/t
gefährliche Abfälle		19	20	26	26	28	t
Spezifische gefährliche Abfälle (Menge/Gesamtoutput Produkt)		6,81	6,64	8,02	8,02	10,34	kg/t
Die Abfallfraktionen teilen sich wie folgt auf							
Papierabfall		574	587	646	862	640	t
Spezifischer Papierabfall (Menge/Gesamtoutput Produkt)		0,206	0,195	0,199	0,266	0,236	t/t
Folienabfall		141	141	139	156	213	t
Spezifischer Folienabfall (Menge/Gesamtoutput Produkt)		0,051	0,047	0,043	0,048	0,079	t/t
Kartonagen und Verpackung		65	68	61	62	52	t
Spezifischer Kartonagen- und Verpackungsabfall (Menge/Gesamtoutput Produkt)		23,297	22,561	18,816	19,124	19,202	kg/t
Gemischte Verpackungen		39	44	51	64	77	t
Spezifischer gemischter Verpackungsabfall (Menge/Gesamtoutput Produkt)		13,978	14,599	15,731	19,741	28,434	kg/t
Sonstige Abfälle		56	48	75	98	128	t
Spezifischer sonstiger Abfall (Menge/Gesamtoutput Produkt)		20,072	15,926	23,134	30,228	47,267	kg/t
Biologische Vielfalt							
Grundstücksfläche		23717	23717	23717	23717	23717	m ²
Spezifische Grundstücksfläche (Grundstücksfläche/Gesamtoutput Produkt)		8,50	7,87	7,32	7,32	8,76	m ² /t
durch Gebäude / Werkstraßen / Parkplätze versiegelte Fläche		16602	16602	16602	16602	16602	m ²
Spezifische versiegelte Grundstücksfläche (versiegelte Fläche/Gesamtoutput Produkt)		5,95	5,51	5,12	5,12	6,13	m ² /t
Naturnahe Fläche		1982	1982	1982	1982	1982	m ²
Spezifische naturnahe Fläche (naturnahe Fläche/Gesamtoutput Produkt)		0,71	0,66	0,61	0,61	0,73	m ² /t
T = Trend im Mittel der Vorjahre (spezifische Werte)							
Steigender Trend der spezifischen Werte im Mittel der Vorjahre							
Gleichbleibender Trend der spezifischen Werte im Mittel der Vorjahre							
Fallender Trend der spezifischen Werte im Mittel der Vorjahre							

AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2024

Umweltziele

Nachfolgend geben wir einen Überblick über den Stand der Umweltziele und des Umweltprogramms 2022:

Umsetzung aus Umweltprogramm 2023:

Handlungsfelder / Umweltziele	Ziel oder Auswirkung	Quantifizierung	Maßnahme, Programm	Termin
Bedruckstoffeinsatz	Erhöhung des Einsatzes von 100%-Recyclingpapier. Hierdurch erreichen wir eine CO ₂ -Verringerung um 21 % / t Papier (von 950kg CO ₂ / t Papier auf 786kg CO ₂ / t Papier)	+ 2,0 % (Anteil 8% auf 10%)	Papierumstellungsprojekte mit weiteren ausgewählten Kunden	Übernahme in 2025
Energieeffizienz	Verringerung des Stromverbrauchs	Reduktion um 140 MW/h p.a.	Umrüstung der Druckplattenherstellung <i>Teilentfall des Einbrennofens</i>	Übernahme in 2025
Abfall	Verringerung der gefährlichen Abfälle	Reduktion um 1.685 l p.a.	Umrüstung der Druckplattenherstellung	Übernahme in 2025
Chemie	Weniger Einsatz von Chemikalien	Reduktion um 2.645 l p.a.	Umrüstung der Druckplattenherstellung	Übernahme in 2025
Wasser	Verringerung des Wasserverbrauchs	Reduktion um 295.000 l p.a.	Umrüstung der Druckplattenherstellung	Übernahme in 2025
Biodiversität	Steigerung der Biodiversität	100%	Kultivierung der „durchwachsenen Siphie Pflanze“	Übernahme in 2025
Biodiversität	Steigerung der Biodiversität	100%	Zusammenarbeit mit Interessengruppen, Übernahme von Patenschaften	Verworfen
Nachhaltigkeit	Förderung des Mitarbeiterbewusstseins	100%	Integration der „Gestaltung nachhaltiger Lernorte“ in unser Ausbildungsprogramm	Erledigt
Energieeffizienz	Förderung des Mitarbeiterbewusstseins	100%	Teilnahme am Azubi Projekt der IHK „Energie-Scouts“	Verworfen
Energieeffizienz	Kompetenzerweiterung	100%	Teilnahme am IHK Erfahrungsaustauschkreis Umweltschutz	Erledigt

Unsere Kunden engagieren sich stark für Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Deshalb fördern wir weiterhin den Einsatz von Recyclingpapieren und haben dies auch im Umweltprogramm 2024 berücksichtigt. Zwar können Recyclingpapiere in Farbe und Struktur variieren, was zu Inkompatibilitäten mit dem gewünschten Erscheinungsbild oder der Corporate Identity eines Markenherstellers führen kann, so dass eine generelle Umstellung aller Produkte auf Recyclingpapier nicht möglich ist. Trotz des gesunkenen Anteils an Recyclingpapieren sehen wir auch im neuen Jahr noch Potenzial, die Quote zu erhöhen.

Die Umstellung der Druckplattenherstellung ist noch nicht abgeschlossen und wurde in die Planung für das Jahr 2025 übernommen. Obwohl erste Tests gezeigt haben, dass der Produktionsprozess noch nicht dauerhaft stabil ist, sehen wir hier dennoch großes Potenzial für zukünftige Verbesserungen.

Leider konnten wir das AzubiProjekt „durchwachsenen Silphie-Planze“ in diesem Jahr nicht erfolgreich umsetzen. Für das Jahr 2025 haben wir uns wieder vorgenommen, die „durchwachsene Silphie“ anzubauen und uns den Herausforderungen zu stellen.

Aufgrund der Teilnahmebeschränkung am IHK-Azubi-Projekt „Energie-Scouts“ konnte dieser Punkt zur Sensibilisierung der Mitarbeiter nicht umgesetzt werden.

AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2024

Umweltprogramm 2024:

Handlungsfelder / Umweltziele	Ziel oder Auswirkung	Quantifizierung	Maßnahme, Programm	Termin
Bedruckstoffeinsatz	Erhöhung des Einsatzes von 100%-Recyclingpapier. Hierdurch erreichen wir eine CO ₂ -Verringerung um 21 % / t Papier (von 950kg CO ₂ / t Papier auf 786kg CO ₂ / t Papier)	Anteil auf 10%	Papierumstellungsprojekte mit weiteren ausgewählten Kunden	2025 (aus 2023)
Energieeffizienz	Verringerung des Stromverbrauchs	Reduktion um 140 MW/h p.a.	Umrüstung der Druckplattenherstellung <i>Teilentfall des Einbrennofens</i>	2025 (aus 2023)
Abfall	Verringerung der gefährlichen Abfälle	Reduktion um 1.685 l p.a.	Umrüstung der Druckplattenherstellung	2025 (aus 2023)
Chemie	Weniger Einsatz von Chemikalien	Reduktion um 2.645 l p.a.	Umrüstung der Druckplattenherstellung	2025 (aus 2023)
Wasser	Verringerung des Wasserverbrauchs	Reduktion um 295.000 l p.a.	Umrüstung der Druckplattenherstellung	2025 (aus 2023)
Biodiversität	Steigerung der Biodiversität	100 % Umsetzungsgrad	Kultivierung der „durchwachsenen Silphie-Pflanze“	2025 (aus 2024)
Biodiversität	Steigerung der Biodiversität	100 % Umsetzungsgrad	Pflege und Optimierung des vorhandenen Teichs auf dem Betriebsgelände sowie gezielte Aufwertung der Umgebung für Bienen und andere Bestäuber	2025
Dekarbonisierung	Messung der Scope-3-Emissionen unserer Lieferanten	100 % der Lieferanten	Jährliche Erhebung der CO ₂ -Emissionen der wesentlichen Lieferanten durch Implementierung eines Bewertungssystems	2025
Dekarbonisierung	Stabilisierung der Scope-2-Emissionen	100 %	Einsatz erneuerbare Energien (Grünstrombezug)	2025
Energieeffizienz	Reduzierung Strom	>800 kW/h p.A.	Ersatzinvestition Schneid- und Stanzanlage	2025
Energieeffizienz	Reduzierung Strom	18 Watt je Röhre	Austausch restliche Lampen auf LED (Büros in Produktion)	2025
Boden- und Gewässerschutz	Risikominimierung	100 % Umsetzungsgrad	Sanierung der Bodenplatte und Vergrößerung des Rückhaltevolumens der Umschlaganlage für Gefahrstoffe in der Warenannahme	2025

Dialog

Sie haben Fragen zum Umweltschutz bei Ellerhold Oldenburg?

Sie möchten eine gedruckte Umwelterklärung?

Sie möchten mehr über Ellerhold Oldenburg erfahren?

Sie möchten mehr über die Ellerhold-Gruppe erfahren?

Sie möchten mehr über die Druckindustrie erfahren?

Sie möchten mehr über die Ausbildung im Druck-/Medienbereich erfahren?

Wir stehen für einen offenen Dialog. Sie können sich wenden an:

Markus Schmidt, Umweltmanagementbeauftragter: markus.schmidt@ellerhold.de

Infos zu Ellerhold Oldenburg und der Ellerhold-Gruppe über das Internet www.ellerhold.de

Infos zur Druckindustrie und zum Umweltschutz in der Druckindustrie und zur Ausbildung über den Bundesverband Druck und Medien: www.bvdm-online.de oder www.druckindustrie.de

Gültigkeitserklärung

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der Unterzeichnende, Dr. Andreas Riss, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0115, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich (NACE-Code) 18.1, bestätigt begutachtet zu haben, dass der Standort, Oldenburg der Ellerhold Oldenburg GmbH wie in der aktualisierten Umwelterklärung mit der Registriernummer DE-161-00031 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in Verbindung mit (EU) Nr. 2017/1505 und (EU) Nr. 2018/2026 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit (EU)Nr. 2017/1505 und (EU) Nr. 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung des Standorts ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standorts innerhalb des in der aktualisierten Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Die vorliegende Umwelterklärung wurde geprüft und für gültig erklärt.

Werder, den 12.12.2024

Dr. Andreas Riss

Umweltgutachter



Zertifikat

URKUNDE



IHK Hannover als EMAS-Registrierungsstelle
für die Industrie- und Handelskammern
in Norddeutschland

Ellerhold Oldenburg GmbH

Langenweg 10-14
26125 Oldenburg

Register-Nr.: DE-161-00031

Ersteintragung am: 19. Dezember 2013

Diese Urkunde ist gültig bis: 13. Dezember 2025

Diese Organisation wendet zur kontinuierlichen Verbesserung der Umwelleistung ein Umweltmanagementsystem nach der EG-Verordnung Nr. 1221/2009 und EN ISO 14001:2015 (Abschnitt 4 bis 10) an, veröffentlicht regelmäßig eine Umwelterklärung, lässt das Umweltmanagementsystem und die Umwelterklärung von einem zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter begutachten, ist eingetragen im EMAS-Register (www.emas-register.de) und deshalb berechtigt, das EMAS-Zeichen zu verwenden.



Dr. Mirko-Daniel Hoppe

Hannover, 15. Februar 2023

